

RYWALIT® DS 99 X TURBO

Flexible Dichtungsschlämme Schnell

1-komp. rissüberbrückende, hydraulisch schnell abbindende Reaktiv-Dichtungsschlämme unter Fliesenbelägen auf Balkonen, Terrassen, in Duschanlagen, im Innen- und Außenbereich. Mit allgemein bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen, gemäß ZDB-Merkblatt Verbundabdichtungen.



Anwendungsgebiete

Rywalit® DS 99 X Turbo ist eine einkomponentige Dichtungsschlämme für Wand und Boden, die nur mit Wasser angerührt wird. Die DS 99 X Turbo zeichnet sich durch ihre schnelle und leichte Verarbeitung aus, erhärtet spannungs- und rissfrei, besitzt eine gute Untergrundhaftung, eine hohe Rissüberbrückung und bietet dadurch eine hohe Sicherheit bei nachträglich auftretenden Untergrundrissen. Die Rywalit® DS 99 X Turbo ist zusammen mit unserem Rywalit® FK X Flex-Fliesenkleber und den dazugehörigen Abdichtungskomponenten, wie das Technice® Dichtband, die Technice® Abdichtungsecken und Dehnzonenmanschetten, ein bauaufsichtlich geprüftes Abdichtungssystem, gemäß Bauregelliste A sowie nach ZDB-Merkblatt "Abdichtung im Verbund (AIV)". Geeignet zur Herstellung von Verbundabdichtungen für Innenräume, gemäß DIN 18534 Teil 3, für die Wassereinwirkungsklassen W0-I (gering) bis W3-I (sehr hoch). Für Verbundabdichtungen in Behältern und Becken, dazu zählen z.B. Schwimmbecken, gemäß DIN 18535 Teil 3 in der Wassereinwirkungsklasse W1-B, bis zu einer Wassertiefe von 6m, dient ebenfalls als Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 Teil 5. Weitere Informationen bezüglich Abdichtung entnehmen Sie bitte der **Technice® Systemlösung: "Abdichtung im Verbund unter Fliesen" und dem Dokument „Neue Abdichtungsnormen“ auf unserer Internetseite.** Die Rywalit® DS 99 X Turbo ist aufgrund seiner mineralischen Zusammensetzung ein sehr umweltfreundliches Abdichtungsprodukt.

Geeignete Untergründe

- ▶ Anhydrit- und Anhydritfließestriche
- ▶ Alte Fliesenbeläge
- ▶ Beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen
- ▶ Betonwerksteinbeläge
- ▶ Betonbodenkonstruktionen, mindestens 28 Tage alt, bzw. Sonderinformationen einholen.
- ▶ Betonwandkonstruktionen, mindestens 3 Monate alt, bzw. Sonderinformationen einholen.
- ▶ Gipsputz
- ▶ Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- ▶ Kalkzementputz, Zementputz (CSII bis CSIV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit 2,5 N/mm²)
- ▶ Leichtbeton
- ▶ Naturstein- oder Terrazzo
- ▶ Trockenestriche
- ▶ Technice® Bauplatten
- ▶ Rywalit® Nivellier- und Ausgleichsmassen
- ▶ Vollfugiges Mauerwerk
- ▶ Zementfaserplatten
- ▶ Zement- und Zementfließestriche

Untergrundvorbereitung

- ▶ Untergründe müssen grundsätzlich sauber, tragfähig, eben, belegreif, druckfest und durchbiegungsfrei sein.
- ▶ Haftvermindernde Bestandteile an der Oberfläche sind zu entfernen.
- ▶ Bei Anwendung Fliese auf Fliese: evtl. Reinigen und Entfetten.
- ▶ Beton: evtl. Strahlen und/oder Schleifen.
- ▶ Estrichrisse können mit Rywapox Gießharz kraftschlüssig verharzt werden.
- ▶ Bauwerksfugen und Bewegungsfugen sind 1 zu 1 aus dem Untergrund zu übernehmen.
- ▶ Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes durch z.B. eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt.
- ▶ Unebenheiten im Bodenbereich können mit den auf den Untergrund abgestimmten Rywalit® Nivellier- und Ausgleichsmassen ausgeglichen werden.
- ▶ Unebenheiten im Wandbereich können mit der Rywalit® GF 40 S standfesten Spachtelmasse überarbeitet werden.
- ▶ Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtrecht mit einem Durchmesser von mindestens 4 cm zu runden.
- ▶ Calciumsulfatestriche: der max. Restfeuchtegehalt zur Belegreife beträgt hier $\leq 0,5\%$ CM und $\leq 0,3\%$ CM bei Heizestrichen (bitte CM-Messung durchführen). Wir empfehlen einen Reinigungsschliff durchzuführen und abhängig von Fliesenformat eine Grundierung mit Rywapox Dichtgrund/Quarzsand oder Rywalit® Sperr und Haftgrund. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der **Technicel® Systemlösung: „Fliesen verlegen auf Anhydrit-Estriche“**.
- ▶ **Grundierung:**
 - Stark saugende, mineralische Untergründe → z.B. belegreifer Zementestrich, Zement- und Kalkzementputz,... → Rywalit® Tiefgrund LF / Tiefgrund Rapid LF.
 - Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe → z.B. Gipsputze, Holzuntergründe → Rywalit® Sperr- und Haftgrund.
 - Glatte, nicht saugende Untergründe → z.B. alte Fliesen und alte Anstriche, Beton, polierter Beton → Rywalit® Haft- und Kontaktgrund.

Verarbeitungshinweise

- ▶ Ca. 5,5 ltr. Wasser für eine streichfähige/rollfähige Konsistenz oder ca. 4,5 ltr. Wasser für eine spachtelfähige Konsistenz in einem sauberen Gefäß vorlegen.
- ▶ 20 kg Rywalit® DS 99 X Turbo mit einem Rührwerk kräftig einrühren, bis die gewünschte Mörtelkonsistenz entsteht.
- ▶ Die erste Schicht der DS 99 X Turbo mittels Roll- Streich- oder Spachtelverfahren vollsatt auf den Untergrund aufbringen. In diese erste von zwei Schichten werden die benötigten Abdichtungskomponenten (Technicel® Dichtbänder, Technicel® Innen- und Außenecken, sowie die bei Durchdringungen nötigen Dehnzonenmanschetten) eingelegt.
- ▶ Nach Trocknung der ersten Schicht Rywalit® DS 99 X Turbo, ca. 2-3 Std, wird eine zweite Lage aufgebracht. Zementäre Dichtschlämmen sind grundsätzlich in mindestens zwei Arbeitsgängen aufzutragen. Die hierbei geforderte Mindesttrockenschichtstärke beträgt 2,0 mm (Mindestnassschichtstärke 2,6 mm).
- ▶ Die Beschichtung muss an jeder Stelle die für die Beanspruchungsart geforderte Mindestschichtdicke erreichen. Die Trockenschichtstärke darf an keiner Stelle um mehr als 100% überschritten werden. In Ecken, Kanten, Hohlkehlen und Durchdringungen ist auf eine sorgfältige Beschichtung zu achten.
- ▶ Keramikbeläge können nach ca. 12 Std. mit unserem Rywalit® FK X Flex-Fliesenkleber verlegt werden.
- ▶ **Bitte beachten:**
 - Rywalit® DS 99 X Turbo immer auf der dem Wasser zugewandten Seite des Bauwerks auftragen.
 - Bereits angesteiftes Material darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischer DS 99 X vermischt werden.
 - Zusätze zur DS 99 X Turbo sind nicht zulässig.
 - Für Trinkwasserbehälter ist die Rywalit® DS 99 X Turbo nicht zulässig.
 - Frische Beschichtung ist vor extremer Wärmebelastung, direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und regen zu schützen.
 - Flexible mineralische Dichtungsschlämmen müssen gemäß DIN-Norm in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden.
 - Gemäß DIN-Norm wird bei der Nassschichtdicke zusätzlich ein Schichtdickenzuschlag von 25% gefordert.
 - Weitere Informationen zu den neuen Abdichtungsnormen finden sie auf unserer Internetseite unter Abdichtungsprodukt – Piktogramm NEUE ABDICHTUNGSNORMEN!

Technische Daten

Verbrauch von Rywalit® DS 99 X Turbo 1K Pulver bei 2 mm Trockenschichtstärke (ca. 2,6 mm Nassschichtstärke) ^{***}	ca. 3,0 kg/m ^{2**}
Mischverhältnis	<ul style="list-style-type: none"> · Streich-/rollfähig ca. 5,5 ltr. Wasser- 20 kg Pulver · Spachtelfähig ca. 4,5 ltr. Wasser- 20 kg Pulver
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 50 Minuten*
Gemäß GEV: EMICODE EC1Plus sehr emissionsarm Plus	
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C
Anzahl der Arbeitsgänge	Mindestens zwei
Trocknungszeiten	ca. 2-3 Stunden je Schicht*
Belastbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> · regenfest ca. 2 Stunden* · begehbar ca. 5-6 Stunden* · überarbeitbar ca. 12 Stunden* · wasserbelastbar ca. 3 Tage*
<p>* Bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.</p> <p>** Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte.</p> <p>*** Die geforderte Trockenschichtstärke darf an keiner Stelle unterschritten werden.</p>	

Lieferform

20 kg Sack, 42 Sack pro Palette.

Sicherheitshinweise

Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Lagerung und Haltbarkeit

Trocken lagern. Im verschlossenen Originalgebinde 6 Monate lagerfähig.

BENELUX | Technicel bv | Zone Reme 4, B-2260 Westerlo | T +32 (0)800 11 040 | info@technicel.com

D | Rywa GmbH & Co. Kommanditgesellschaft | Raestruper Straße 3, D-48231 Warendorf | T +49 (0) 2581-8076 | info@rywa.de

Bitte beachten sie die allgemeinen Produktinformationen, die jeweils aktuell gültige Leistungserklärungen. EUBau PVO sowie die jeweils gültigen Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neusten Fassung. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Prüfungen und Erfahrungswerte dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Der Anwender ist nicht davon befreit die Eignung der empfohlenen Produkte sowie die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.